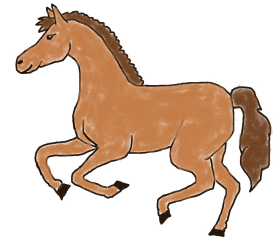


# IN DER SPORTHALLE



Hier sind Ideen für den Unterricht in einer Halle.

## PFERDCHEN LAUF GALOPP:

Die Kinder werden zu zweit eingeteilt. Jedes Team erhält von der Lehrperson ein Seil oder ein Gummiband. Sobald die Musik läuft, wirft der/die Reiter/in (ein Kind) das Seil oder Gummiband um das Pferd (andere Kind). Sobald dieses gut sitzt beginnt das Pferd mit seinem Galopp. Dabei zieht der/die Reiter/in an den Zügeln (Seil oder Gummiband) und versucht das Pferd zu steuern. Sobald die Musik stoppt werden die Rollen getauscht.

Folgende Varianten gibt es noch:

- Alle zweier Teams versuchen einem Team nachzureiten
- Jedes Team muss an verschiedenen Posten vorbeireiten, um dort was zu erledigen (zum Beispiel ein „Bändeli“ aufladen)
- Teamwettrennen

## *Beobachten:*

Das Kind (Pferd) kann den „Rösslihüpf“ richtig ausführen	
Das Kind ist fähig den „Rösslihüpf“ über eine längere Strecke auszuführen	
Das Kind kann im Rhythmus bleiben	
Das Kind kann auf die Steuerung reagieren	
Das Kind kann den anderen Teams ausweichen	

## PFERDE PARCOUR:

Die Kinder dürfen in Gruppen Hindernisse erfinden und aufbauen. Die Hindernisse sollen möglichst mit „Rösslihüpf“ zu überwinden sein. Die Lehrperson teilt ihnen Material und Ort zu. Sobald alle Hindernisse stehen, beginnt der Pferde Parcour. Alle Kinder sind Pferde und versuchen den Parcour möglichst geschickt zu bewältigen.

Folgende Varianten gibt es noch:

- Jedes Hindernis gibt Punkte die das Kind sammeln kann (z.Bsp. in Form von „Bändeli“)
- Der Parcour kann auch zu zweit (Pferd und Reiter) durchquert werden

### *Beobachten:*

Das Kind (Pferd) kann den „Rösslihüpf“ richtig ausführen	
Das Kind ist fähig den „Rösslihüpf“ über verschiedene Hindernisse auszuführen	
Das Kind kann im richtigen Moment abspringen und landen	
Das Kind kann sich gut durch den Parcour orientieren	

## PFERDE STAFFELLAUF:

In jeder Ecke der Halle liegt eine Matte. Dazwischen sind Hindernisse zum Drüber springen aufgebaut. Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt. Auf jeder Matte steht ein Kind (Pferd). Das erste Pferd wird von einem zweiten Kind (Reiter) geführt (mit Seil oder Gummiband) und überspringt die Hindernisse bis zur zweiten Matte. Dort übernimmt der Reiter das nächste Pferd und so weiter.

Folgende Varianten gibt es noch:

- Der Staffellauf kann auch ohne Hindernisse durchgeführt werden. Dabei kann z. Bsp. die Anzahl „Rösslihüpf“ zwischen den Matten bestimmt werden
- Die Gruppen können auf Zeit gegeneinander antreten
- Anstatt den Reiter kann auch ein „Bändeli“ etc. weitergegeben werden

### *Beobachten:*

Das Kind (Pferd) kann den „Rösslihüpf“ richtig ausführen	
Das Kind ist fähig den „Rösslihüpf“ über eine längere Strecke auszuführen	
Das Kind kann im Rhythmus bleiben	
Das Kind kennt seine Strecke	
Das Kind kann gut im Team arbeiten	

## SEILSPRINGEN:

Alle Kinder bekommen ein Seil. Sobald die Musik läuft versuchen sie mit einem „Rösslihüpf“ über das Seil zu springen.

Folgende Varianten gibt es noch:

- Alle Kinder können der Lehrperson nachahmen und versuchen im gleichen Rhythmus zu bleiben
- Alle Kinder können versuchen der Lehrperson nach zu hüpfen

### *Beobachten:*

Das Kind (Pferd) kann den „Rösslihüpf“ richtig ausführen	
Das Kind ist fähig den „Rösslihüpf“ über ein Seil auszuführen	
Das Kind kann im Rhythmus bleiben	

## PFERDE ZIRKUS:

Alle Kinder sind Pferde und die Lehrperson spielt die Pferdedomteurin. Die Pferde sind in einem Kreis aufgestellt und die Lehrperson gibt mit einer Peitsche (Seil) Anweisungen.

- Einmal auf den Boden schlagen und „Hüa“ heisst losgehen
- Einmal auf den Boden schlagen und „Brrr“ heisst stoppen
- Seil auf dem Boden hin und her wischen heisst in „Rösslihüpf“
- Seil in die Luft heisst „Männchen“ machen
- Seil im Lasso schwingen heisst sich einmal im Kreis drehen

Die Anweisungen können beliebig ergänzt werden

Folgende Varianten gibt es noch:

- Die Lehrperson kann in der Mitte des Kreises ein langes Seil schwingen, wobei die Kinder im richtigen Moment mit einem „Rösslihüpf“ drüber springen müssen

### *Beobachten:*

Das Kind (Pferd) kann den „Rösslihüpf“ richtig ausführen	
Das Kind kann im Rhythmus bleiben	
Das Kind kann im Kreis bleiben	
Das Kind kann gut auf die Anweisungen reagieren	